

## Ä21 EU Außenpolitik - Eine Union für den Frieden (NEU)

Antragsteller\*in: Michael Jöde (KV Hamburg-Altona)

### Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 133 bis 136:

Die europäische ~~Krisenpolitik, sowohl die~~Politik in der Finanz- ~~als auch die der~~und Migrationskrise, ~~haben~~hat die möglicheChance auf eine gemeinsame Stimme ~~in~~der EU weiter geschwächt. China, ~~aber auch~~Russland und selbst kleine Staaten wie Aserbaidshan haben diese Stimme durch bilaterale Kooperationen, in denen

Von Zeile 139 bis 151:

innereuropäische Nicht-Solidarität hat sich in Nicht-Loyalität verwandelt. Wie man in den Wald ruft, so schallt es ~~hin~~heraus. Hier wieder Vertrauen zu schaffen muss die ~~erste~~höchste Priorität ~~sein~~. ~~Auch~~haben, auch zwischen den Gesellschaften. Die Verwerfungen zwischen Deutschen und Griechen ~~ist~~sind immer noch spürbar, es hat sich was geändert in Europa.

Eine einige EU ist die ~~Bedingung~~Voraussetzung für eine gemeinsame Außenpolitik und ~~das Sprechen mit einer Stimme~~einheitliche Außenpolitik. Dazu bedarf es der verstärkten Solidarität zwischen den Menschen ~~die in der Europäischen Union leben~~EU, aber auch einer ~~vermehrten Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger an den Politikprozessen~~Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten in ~~Politikprozessen~~ der Europäischen Union teilzunehmenEU. [Leerzeichen]Mit einer stärkeren sozialen Integration und einer Vertiefung der Demokratie in ~~Stärkung~~ der Europäischen Union, ~~Demokratie und sozialen Integration~~ wird die ~~EU~~EU auch nach ~~A~~ußen handlungsfähiger. Das muss in der Zukunft das Ziel ~~der EU~~ sein.

### Begründung

Lesbarkeit